

Die von dem Chronisten unter dem Jahre 1965 ge-  
äußerte Hoffnung nicht doch noch gezwungen  
zu sein, einen Teil unserer Kinder nach Kösten  
zu fahren erfüllte sich leider nicht. Im Gegen-  
teil! Die schlimmsten Befürchtungen der Ge-  
völkerung wurden noch übertroffen! Gedenken  
verlor die Volksschule infolge der Schulreform  
und behält nur noch die Grundschule mit  
den Jahrgängen 1 bis 4, während unsere Kinder  
der Jahrgänge 5-9 die neu errichtete Hauptschule  
in Kösten besuchen müssen.

Mit unseren Hauptschülern verließ auch Schul-  
leiter Heinrich Mattscheid unsere Schule, um  
zukünftig an der Hauptschule in Kösten als  
stellvertretender Schulleiter tätig zu sein.

Die Zukunft wird zeigen, ob diese rasante Ent-  
wicklung auf dem Schulsektor sich zum Wohl  
oder zum Nachteil unserer Kinder und unserer  
Stadt auswirken wird. Allerdings muß schon  
heute beim Aufertigen dieses Rückblickes 8 Jahre  
nach der Errichtung der Grundschule in den Räumlichkeiten



der einstigen Volksschule um den Fortbestand  
dieser jungen Schule in Friedenborn gefürchtet  
werden. Mögen sich auch zukünftig genügend  
engagierte Jünger finden, die um das Fortbe-  
stehen unserer Schule kämpfen! In einer Dis-  
kussion sagte unser Pastor Boegels einmal  
treffend: „Ein Dorf ohne Schule verliert  
seinen Charakter!“

Doch zurück zu den Ereignissen an unserer Schule